

SICHERHEITSDATENBLATT

[Erstellt gemäß der Verordnung EG 1907/2006 (REACH) und 453/2010]

Abschnitt 1: Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Angaben zum Produkt

Nachfüll-Gas für Feuerzeuge (Gas lighter refill)

1.2 Wesentliche identifizierte Verwendungsarten des Stoffes oder der Zubereitung sowie nicht empfohlene Verwendungsarten

Identifizierte Verwendungsarten: Ersatzfüllung für Feuerzeuge.

Nicht empfohlene Verwendungen: Keine bekannt.

1.3 Angaben zum Lieferant des Sicherheitsdatenblattes

Lieferant: **Unilight Polska Sp. z o.o.**

Anschrift: ul. Zachodnia 3, 55-011 Siechnice, Polen

Telefon-Nr. : 71 / 381 95 95 Durchwahl 24

Fax-Nr.: 71 / 381 95 95 Durchwahl 21, 27 oder 694 412 795

E-Mail des auskunftgebenden Bereiches : unilight@unilight.pl

1.4. Notruf-Telefon

112 (allgemeine Notfallnr.), 998 (Feuerwehr), 999 (medizinischer Notdienst)

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Klassifizierung nach 1999/45 / EG

F + R12

Hochentzündlich.

Einstufung gemäß 1272/2008 / EG

Flam. Aerosol 1 H222, H229

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrensymbole und Signalwörter



Gefahr

Nachfüll-Gas für Feuerzeuge (Gas lighter refill)

SICHERHEITSDATENBLATT

Gefahrenhinweise

- H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.
P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C/aussetzen
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

2.3 Andere Gefahren

Keine Information, ob der Stoff oder das Gemisch erfüllt die Kriterien für PBT oder vPvB in Übereinstimmung mit Anhang XIII der REACH-Verordnung. Die Mischung wurde nicht geprüft. Schnelle Verdampfung kann zu Erfrierungen führen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Inhaltsstoffe

Entfällt

3.2 Zubereitungen

Butan

Konzentration: 50 - 80%

CAS-Nummer: 106-97-8

EG-Nummer: 203-448-7

Registrierungsnummer: 01-2119474691-32-XXXX

Klassifizierung nach 67/548/EWG: F+ R: 12

Klassifizierung nach 1272/2008/EG: Flam. Gas 1 H220, Press. Gas

Propan

Konzentration: 50-80%

CAS-Nummer: 74-98-6

EG-Nummer: 200-827-9

Registrierungsnummer: 01-2119486944-21-XXXX

Klassifizierung nach 67/548/EWG: F+ R: 12

Klassifizierung nach 1272/2008/EG: Flam. Gas 1 H220, Press. Gas

Vollständiger Text der R- und H-Sätze siehe Abschnitt 16.

SICHERHEITSDATENBLATT

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Erfrorene Körperstellen mit kaltem Wasser auftauen. Verunreinigte Kleidung je nach Möglichkeit entfernen. An der Haut haftende Kleidung nicht entfernen. Erfrorene Körperstellen nicht schnell, sondern langsam erwärmen und steril abdecken. Keine Salben oder Pulver einsetzen.

Bei Augenkontakt: Reichlich mit viel Wasser spülen (10 bis 15 Minuten). Das nichtbetroffene Auge schützen, Kontaktlinsen herausnehmen. Im Falle der Verbrennung durch flüssigen Stoff die Verbrennungsstelle mit einem sterilen Verband abdecken. Anschließend Augenarzt konsultieren.

Im Falle des Verschluckens: Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

Nach Einatmen: Geschädigte Person an die frische Luft bringen, Wärme und Ruhe gewährleisten. Bei Beschwerden einen Arzt umgehend konsultieren.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Hautkontakt: Hautkontakt mit flüssigem Gas kann zu Erfrierungen führen.

Bei Augenkontakt: Augenkontakt mit flüssigem Gas kann zu Erfrierungen und Beschädigungen der Hornhaut führen.

Bei Einatmen: niedrige Gaskonzentration in der Luft ruft Tränen, Hustenanfall, Drogenwirkung hervor; hohe Gaskonzentration führt zum Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Bewusstseinstörungen und Ohnmacht.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Die Entscheidung über die Behandlung des Betroffenen trifft der Arzt nach genauer Beurteilung des Zustands des Betroffenen.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Schaum, Kohlendioxid, Wassersprühstrahl, Löschpulver.

SICHERHEITSDATENBLATT

Kleiner Brand: Im Freien Gasflamme ausbrennen lassen. In geschlossenen Räumen Gas mit Pulver- oder Schaumfeuerlöscher löschen.

Großer Brand: Nach Absperren des Gaszuflusses Gas mit Wasserschlauch löschen.

Ungeeignete Löschmittel: Wasserschlauch - Gefahr der Brandausbreitung

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können schädliche Gase entstehen, die Kohlenstoffoxide enthalten. Das Einatmen der Brandprodukte vermeiden, sie können gesundheitsschädlich sein.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Allgemeine Schutzausrüstung im Brandfall. Aufenthalt im Gefahrenbereich nur in chemikalienbeständiger Kleidung und mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Ein hochentzündliches Gas, welches mit Luft explosionsfähige Gemische bildet, schwerer als die Luft ist, sich in Bodennähe und in tiefer liegenden Gebäudeteilen sammelt und Sauerstoff aus der Luft verdrängt. Durch Feuer oder hohe Temperatur gefährdete Behälter mit Wasserschlauch aus sicherer Entfernung kühlen (Explosionsgefahr), nach Möglichkeit aus der Gefahrenzone ziehen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal, welches die Folgen der Botsituation zu beheben hat: Unbeteiligte vom Notfallbereich bis zur Beendigung entsprechender Reinigungsmaßnahmen fernhalten. Rauchen und Umgang mit offenen Flammen verbieten. Die Entstehung von elektrostatischen Ladungen verhindern. Persönliche Schutzmittel verwenden. Verunreinigung der Haut und den Augen vermeiden.

Hinweis für Einsatzkräfte: Achten darauf, dass den Schaden und seine Folgen nur entsprechend vorbereitetes Personal durchführt. Schutzkleidung tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (Explosionsgefahr). Entsprechende Rettungsdienste benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleiner Austritt: Verdampfen lassen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Großer Austritt: Versuchen, Gasaustritt zu stoppen (Gaszufluss absperren, abdichten), ggf. zu zerstreuen, z. B. mit Wasservorhang oder Wasserschlauch.

Nachfüll-Gas für Feuerzeuge (Gas lighter refill)

SICHERHEITSDATENBLATT

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. Persönliche Schutzausrüstung– siehe Abschnitt 8.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Maßnahmen der Sicherheit und des Arbeitsschutzes bei der Arbeit befolgen. Verunreinigung der Augen und der Haut vermeiden. Nach dem Gebrauch die Behälter nicht löchern oder verbrennen. In gut belüfteten Räumen verwenden. Vor Zündquellen schützen - während des Nachfüllvorganges nicht rauchen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Produkt ist in kühlen trockenen und gut belüfteten Räumen zu lagern. Vor Zündquellen fernhalten. Temperatur über 50°C vermeiden. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. Nicht zusammen mit Lebensmitteln und Tierfutter lagern. Im Lager nicht rauchen, keine offenen Flammen und nur funkenfreie Werkzeuge verwenden. Ventilation in Explosionsschutzausführung sicherstellen. Von Lebensmitteln, Nahrungsmitteln und Futtermitteln fernhalten.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Ersatzfüllung für Feuerzeuge.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

	Butan	Propan
Deutschland	MAK-Wert: 1900 mg/m ³	MAK-Wert: 1800 mg/m ³
Italien	TWA: 1900 mg/m ³	TWA: 4508 mg/m ³
Frankreich	VME: 1900 mg/m ³	VME: 1800 mg/m ³
Ungarn	AK: 2350 mg/m ³ , CK: 9400 mg/m ³	-
Spanien	TLV TWA: 1900 mg/m ³	-
Großbritannien	WEL: 1450 mg/m ³	-

Rechtsgrundlage: Polnisches Gesetzblatt 2002, Nr. 217, Pos. 1833 mit späteren Änderungen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

SICHERHEITSDATENBLATT

Allgemeine Schutz- und Sicherheitsvorschriften beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Vor den Pausen und am Arbeitsende Hände gründlich waschen. Für gute Lüftung sorgen. Augen- und Hautkontakt mit flüssigem Gas vermeiden.

Hand- und Körper erschutz

Handschuhe aus Neopren oder Nitrilkautschuk verwenden. Die Handschuhe müssen in der Temperatur unter dem atmosphärischen Siedepunkt des Gases elastisch bleiben. Die Häufigkeit des notwendigen Handschuhwechsels kann steigen, wenn die Handschuhe im Produkt eingetaucht oder mit dem Produkt in Kontakt gebracht werden.

Das Material, aus dem die Handschuhe gefertigt sind, muss undurchlässig und produktbeständig sein. Die endgültige Auswahl des Materials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Penetrationsraten und der Degradation erfolgen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz

Bei Gefahr des Bespritzens mit flüssigem Gas Schutzbrille tragen.

Atemschutz

In normalen Bedingungen nicht erforderlich, bei Exposition gegenüber hohen Gaskonzentrationen oder in Notfällen Atemschutz tragen. Soll die Sauerstoffkonzentration weniger als 17% und/oder die maximale Gaskonzentration in der Luft >1,0% des Volumens betragen, muss ein Isoliergerät verwendet werden.

Die angewandten persönlichen Schutzmittel müssen den in der Verordnung des Wirtschaftsministers vom 21. Dezember 2005 (polnisches Gesetzblatt Nr. 259, Pos. 2173) sowie der Richtlinie 89/686/EG Richtlinie (mit späteren Änderungen) enthaltenen Bestimmungen entsprechen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die den durchgeführten Tätigkeiten und allen Qualitätsanforderungen entsprechenden Schutzmittel bereitzustellen, sowie für deren Wartung und Reinigung zu sorgen.

Anzuwenden sind die Verfahren zur Überwachung der Konzentration gefährlicher Komponenten in der Luft, sowie auch die Verfahren zur Luftsauberkeitsüberwachung am Arbeitsplatz – falls diese am jeweiligen Arbeitsplatz möglich und deren Anwendung begründet ist – gemäß entsprechenden europäischen Normen unter Beachtung der an Expositionsstelle vorherrschenden Bedingungen und entsprechend der an jeweilige Arbeitsbedingungen angepassten Messungsmethode. Verfahren, Art und Häufigkeit der Untersuchungen und Messungen sollen die in der Verordnung des Gesundheitsministers vom 20. April 2005 (polnisches Gesetzblatt Nr. 73, Pos. 645 mit Änderungen) Anforderungen erfüllen.

Be gr enz ung und Ü b e r w a c h u n g d e r U m w e l t e x p o s i t i o n

Schnelle Verdunstung des Produktes nach Freisetzung in die Umwelt. Keine Gefahr einer
Umweltverseuchung.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften Nachfüll-Gas für Feuerzeuge (Gas lighter refill)

Ausstellungsdatum: 29.08.2014

Version: 4.0/DE

SICHERHEITSDATENBLATT

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

SICHERHEITSDATENBLATT

Form:	kondensiertes Gas
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch, schwach
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
pH:	nicht anwendbar
Schmelz-/Erstarrungspunkt:	nicht bestimmt
Siedepunkt:	-42-0°C
Zündpunkt:	ungef. -80°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Brennbarkeit (für Feststoff, Gas):	nicht anwendbar
Oberer/unterer Explosionsgrenzwert:	11,2%/1,5% Vol.
Dampfdruck (20°C):	2 500-4000 hPa
Dampfdichte	nicht bestimmt
Dichte:	0,5-0,58 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser:	<0,1 g/l
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt
Selbstentzündungspunkt:	nicht bestimmt
Zersetzungspunkt:	nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften:	mit Luft bildet eine Explosionsmischung
Oxidierende Eigenschaften:	keine
Viskosität:	nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Keine

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Produkt reagiert mit starken Oxidationsmitteln. Unterliegt der Nitrierungs- und Chlorierungsreaktion.

10.2 Chemische Stabilität

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch und Lagerung ist das Produkt stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Mit Luft bildet das Gas eine Explosionsmischung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor direkter Sonnenbestrahlung, Zündquellen und Feuer, Temperatur über 50°C und elektrostatischen Entladungen schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

Nachfüll-Gas für Feuerzeuge (Gas lighter refill)

SICHERHEITSDATENBLATT

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Angaben über Komponente

propane LC50 (rat, inhalation) > 1 443 mg/l > 800 000 ppm/15min
butane LC50 (rat, inhalation) 658 mg/l 274 200 ppm/4h

Angaben zum Produkt

Angaben über die akute und/oder verzögert auftretende Folgen der Exposition wurden anhand der Angaben über die Klassifikation des Produktes und/oder der toxikologischen Untersuchungen sowie Erfahrungen und Erkenntnissen des Herstellers bestimmt.

Akute Toxizität

Basierend auf verfügbaren Daten zu den Substanzen sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt. Nicht anwendbar, Produkt ist ein Gas

Reizung:

Basierend auf verfügbaren Daten zu den Substanzen sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Ätzende Wirkung:

Basierend auf verfügbaren Daten zu den Substanzen sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung:

Kann Sensibilisierung beim Kontakt mit der Haut hervorrufen.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme:

Basierend auf verfügbaren Daten zu den Substanzen sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Basierend auf verfügbaren Daten zu den Substanzen sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Mutagenität:

Basierend auf verfügbaren Daten zu den Substanzen sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität für Fortpflanzung:

Basierend auf verfügbaren Daten zu den Substanzen sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Weitere Angaben

Nach Hautkontakt - Hautkontakt mit flüssigem Gas kann zu Erfrierungen führen.

Nach Augenkontakt - Kontakt mit flüssigem Gas kann zu Erfrierungen und Beschädigungen der Hornhaut führen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Nach Einatmen - niedrige Gaskonzentration in der Luft ruft Tränen, Hustenanfall, Drogenwirkung hervor; hohe Gaskonzentration führt zum Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Bewusstseinstörungen und Ohnmacht. Bei Konzentrationen >70 % werden Blutdrucksenkung, Ohnmacht, Zuckungen und Atmungsstörungen beobachtet, die zum Tod führen.

Abschnitt 12: Angaben zur Ökologie

12.1 Ökotoxizität

Keine detaillierte Ergebnisse der Toxizitätsuntersuchung vorhanden. Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt klassifiziert.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Schnelles Oxidieren in der fotochemischen Reaktion in der Atmosphäre.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden

Produkt verdunstet schnell von Wasser und Boden, in der Luft löst sich schnell auf.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Entfällt

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Produkt hat keinen Einfluss auf Globalerwärmung und Ozonschichtzerstörung.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Hinweise zum Gemisch: In Anbetracht der Natur und der Verwendung des Produktes ist die Notwendigkeit seiner Entsorgung selten. Empfohlene Entsorgungsart: Verbrennung.

Empfehlungen für die gebrauchte Verpackung: Wiederverwertung / Recycling / Entsorgung der Verpackungsabfälle sind nach geltenden Vorschriften durchzuführen. Nur völlig entleerte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. Nach dem Gebrauch die Verpackungen nicht löchern oder verbrennen.

Gemeinschaftliche Rechtsakte: Richtlinien des Europäischen Parlaments und des Rates: 2006/12/EG und 94/62/EG, Richtlinie des Rates 91/689/EWG.

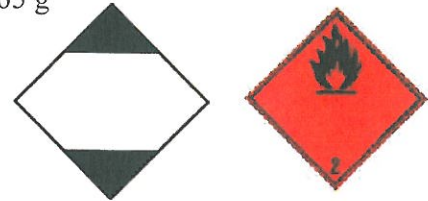
SICHERHEITSDATENBLATT

Nationale Rechtsakte: polnisches Gesetzblatt 2001, Nr. 62, Pos. 628 mit späteren Änderungen, polnisches Gesetzblatt 2001, Nr. 63, Pos. 638 mit späteren Änderungen.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

1057 < 115 ml or 65 g, UN 1950 LQ >115 ml or 65 g



14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: NACHFÜLLPATRONEN FÜR FEUERZEUGE mit entzündbarem Gas

14.3 Transportgefahrenklassen

2

14.4 Verpackungsgruppe

Entfällt

14.5 Umweltgefahren

Gemisch ist nicht umweltgefährlich.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Während der Handhabung mit dem Produkt individuelle Schutzmittel gemäß dem Abschnitt 8 tragen. Hitze und Feuerquellen sowie elektrostatische Ladungen vermeiden.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Entfällt

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch der Verordnung (EG) Nr 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45 / EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr 793/93 und Verordnung (EG) Nr 1488/94 sowie die Richtlinie des Rates 76/769 / EWG und der Kommission Richtlinien 91/155 / EWG, 93/67 / EWG, 93/105 / EG und 2000/21 / EG.
Verordnung (EG) Nr 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien

SICHERHEITSDATENBLATT

67/548 / EWG und 1999/45 / EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (Text von Bedeutung für den EWR).

Die Richtlinie 67/548 / EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe.

Richtlinie 1999/45 / EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 1999 über die Angleichung der Rechtsvorschriften, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen.

Verordnung (EG) Nr 790/2009 vom 10. August 2009 zur Änderung der für die Zwecke der Anpassung an technischen und wissenschaftlichen Fortschritt, der Verordnung (EG) Nr 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (Text von Bedeutung für den EWR).

Verordnung (EU) Nr 453/2010 vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (Text von Bedeutung für den EWR)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es gibt keine Daten über die Stoffsicherheitsbeurteilung für in der Mischung enthaltenen Stoffe durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Volltext der angegebenen R und H-Sätze in Kapitel 3 genannten

R12	Hochentzündlich.
H220	Extrem entzündbares.
H280	Gas Enthält Gas unter Druck; kann bei Erhitzen explodieren
Klärung von Aberrationen und Akronyme	
PBT	Persistent, bioakkumulierbar und Schadstoff
vPvB	sehr persistenten und sehr bioakkumulierbar Substanz
Flam. Gas 1	brennbare Gase, Kategorie 1
Presse. Gas	Gase unter Druck

Trainings

Vor Beginn der Arbeit mit dem Produkt, sollte der Benutzer die Health & Safety Vorschriften zu lernen, in Bezug auf Umgang mit Chemikalien, insbesondere, durchlaufen eine richtige Ausbildung am Arbeitsplatz. Personen, die den Transport der gefährlichen Güter in Übereinstimmung mit dem ADR-Übereinkommen beitreten sollten ordnungsgemäß im Rahmen der durchgeführten Aufgaben geschult werden (allgemeine Ausbildung, on-the-job-Training und Training zu den Fragen der Sicherheit bezogen).

Andere Daten

Datum der Aktualisierung: 2014.08.29.

Version: 4.0 / DE

Änderungen: Abschnitt: 2, 14, 15, 16

Bestehend aus: mgr inż. Anna Łuczak (auf der Basis von Daten der Produzent).

Sicherheitsdatenblatt von: "Theta" Technische Beratung

Die oben aufgeführten Informationen zu einem aktuellen verfügbaren Daten über das Produkt, sondern auch auf die Erfahrung und Kenntnisse in diesem Bereich des Herstellers zu stützen. Sie sind weder ein Qualitätsbeschreibung des Produktes noch eine Garantie bestimmter Eigenschaften. Sie sind als Hilfe für die Sicherheit im Transport, Lagerung und Verwendung des

Nachfüll-Gas für Feuerzeuge (Gas lighter refill)

Ausstellungsdatum: 29.08.2014

Version: 4.0/DE

SICHERHEITSDATENBLATT

Produkts behandelt werden. Das macht den Benutzer auf unsachgemäße die Einhaltung der Rechtsnormen auf dem Gebiet nicht frei von der Verantwortung einer zweckwidrigen Verwendung der Informationen über und auch.

Ausstellungsdatum: 29.08.2014

Version: 4.0/DE

SICHERHEITSDATENBLATT

Nachfüll-Gas für Feuerzeuge (Gas lighter refill)